

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

J. W. Windolph, Herausgeber.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagblatt und Acker- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 28. Juli 1905.

Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressieren Staats-Anzeiger u. Herald 305 W. 2. Str. Grand Island, Neb.

Notales.

Wir machen Alle darauf aufmerksam, daß wir das Telephon der Nebraska Telephone Co. (Bell) abgekauft haben und irgend Jemand, der telephonisch mit unserer Office in Verbindung treten will, ist ersucht, das Telephon der Grand Island Telephone Co. No. 53 zu benutzen. Die Expedition.

Kauft die „Zup“ Cigarre. John Eggers und Frau reisten am Montag zu Besuch nach Denver. Kinderwagen und „Go-Carts“ in guter Auswahl bei Sondermann & Co. Bei Gustav Hehne und Frau lieferte der Klapperschreck letzte Woche einen Jungen ab. Dr. J. Sue Sutherland, Augen, Ohren, Nase und Hals eine Spezialität. Brillen angepaßt. Endlich wurden am Hargis-Gebäude, dem Business College, zwei Feuer-Rettungsleitern angebracht. Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tuck & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

Freitag nahm Joe Wingerston einen Waschkessel vom Ofen, einverloren der Griffel brach und das heiße Wasser verbrühte ihm die Füße ziemlich schlimm.

Junge Paare, die den Bund für's Leben schließen, sollten sich ihre Hauseinrichtung in Sondermann's Möbel-Emporium aussuchen und sie werden glücklich sein.

Dr. Gus. Ritterbusch, dessen Familie sich bereits seit einigen Wochen hier zu Besuch befand, kam am Samstag ebenfalls hier an und wird er mit seiner Familie zusammen zurückreisen.

Verdämmern Sie Ihren Teint mit geringen Kosten. Wenn Sie einen glatten, klaren rahmfarbenen Teint haben wollen, ferner rote Wangen und lachende Augen, nehmen Sie Hollister's Rocky Mountain Thee, der größte bekannte Verdämmner. 35 Cents. W. B. Dingman.

Fred W. Ashton reiste letzten Freitag ab nach Boston, um dem Begräbniß seines plötzlich verstorbenen Onkels, des Generals D. D. Ashton beizuwohnen. Derselbe starb in Seattle, Wash., und wurde die Leiche nach Boston überführt.

Ob Ihr ein großes oder ein kleines Haus habt, Ihr werdet Euch nicht begnügen darin fühlen wenn Ihr nicht die Möbel von Sondermann habt, da Ihr hier die größte Auswahl findet, so daß sich Jeder etwas nach seinem Geschmack aussuchen kann.

Dr. Ferdinand Ritterbusch in Guthrie, Okl., welcher kürzlich in Begleitung seines Sohnes Emil und dessen Frau eine Reise nach Deutschland machte, ist letzte Woche wieder nach Guthrie zurückgekehrt und berichtet er, sich drüben im alten Deutschland, wo er seit 23 Jahren nicht war, bestens amüsiert zu haben.

Unser alte Freund Hans Strud, der seit einer Reihe von Jahren im Osten beim Bau von Zuckerfabriken thätig ist, hat wieder einmal seinen Wohnsitz geändert. Die letzte Zeit war er in Janesville, Wis., beim Bau einer Fabrik und jetzt ist er in Madison, Wis., wo eine Fabrik eingerichtet wird. Dr. Theodor Daple bricht zu Rochester, Mich., eine Fabrik ab und wird dieselbe nach Madison verlegt, wo Hr. Strud Superintendent des Baues ist.

Sandfrog

Offent-Vergnügungsort.

Geräumige Tanzhalle in Verbindung.

Die besten importierten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.

Alle sind freundlichst eingeladen. HANS SCHEEL.



BUCHHEIT'S Deutsche Apotheke. Drogen, Toilettenseifen, Arzneien, Chemikalien, Bürsten, Kämmen.

Agent für D. D. D. für Hautkrankheiten.

Die Kauert und Frau befinden sich auf einer Besuchsreise in Denver. Solide, dauerhafte Möbel ist was Jeder haben will. Kauft sie beim Sondermann.

Durch den starken Wind letzten Samstag Abend wurde ziemlich viel Korn abgebrochen.

Das gemeinschaftliche Picnic der Hoot & Ladder Co. und Ott's Hofe Co. wird am Sonntag den 6. August in Harmony Halle stattfinden.

Upperman & Leiser haben die Agentur für den 1905 Joma Rahms-Separator und Ihr solltet nicht verfehlen, denselben zu sehen ehe Ihr kauft.

In letzter Nummer sprachen wir den Wunsch aus, daß ein Regenschauer erwünscht wäre und gleich gab's einen. Wir wünschten, das Wetter wäre immer so gehorham.

Seht Vollmer's Spezialpreis für Mehl; nur für 3 Tage, beginnend am 1. August. Verington Mehl aus altem Weizen.

A. R. Vollmer, Grocer.

Infolge von Sommerkrankheit starb am Montag das kleine Töchterchen von Franz Schmieger und Frau. Das Begräbniß fand vorgetreten Vormittag statt.

Haus-Einrichtungen von den Armen, den mittelmäßig Begüterten oder den Reichen, jedem Geldbeutel angemessen, kauft Ihr zu richtigen Preisen bei Sondermann & Co.

Ein kleiner Sohn von R. V. Massey und Frau, Paul, trank lebhaft aus einer Medizinflasche, deren Inhalt größtentheils aus Carbolsäure bestand und verbrannte er sich sehr schlimm.

Das berühmte Dick Bros. Quincey Bier stets an Zapf-lüßli und ertrisch. Ferner die vorzüglichsten Whiskies, Liqueure und Cigarren. Den ganzen Tag guten Lunsch. Man wird stets gut bedient bei J. J. Klinge.

Lehten Samstag fand auf dem Eisland in Merrick Co. wieder eine großartige Hochzeitfeier statt und zwar auf der Johnson Farm. Es verheiratete sich John Pederson und Fr. Mary Johnson und waren zahlreiche Gäste bei der Hochzeitfeier anwesend.

Die Parker Amusement Company, die in Fremont und auch hier in Grand Island eine „Fair“ abhalten wird, bezahlt in Fremont \$50 pro Tag für das Recht, dorthinkommen zu dürfen. Wir haben noch nichts davon gehört, wieviel sie in Grand Island bezahlen werden, doch hoffen wir, daß Mayor Schuff den Fremontern nicht nachsehen wird.

Wir sprachen lehthin zwar den Wunsch aus nach einem guten Regenschauer und jeder Andere stimmte darin mit uns überein, aber damit war durchaus nicht gemeint, daß wir solche schrecklichen Hüße verlangten als wir Dienstag gegen Abend und in der darauffolgenden Nacht erhielten. Das war genug, um ein halbes Duzend anständiger Regenschauer zu machen, von denen jeder für eine Woche ausgerichtet hätte. Ja, es kommt stets entweder schrecklich dick oder garnichts!

Bedenket!

Wir machen es nicht nur angenehm und bequem für Diejenigen welche einen Theil ihres Verdienstes zu sparen wünschen, sondern auch profitabel.

Zur Zeit der Gründung unserer Bank in dieser Stadt war der herrschende Zinsfuß auf Zeitdepositen, wenn ungestört für ein volles Jahr desponirt, 3 Prozent, und wurde das Deposit vor Ablauf des Jahres herausgezogen, dann gab es überhaupt keine Zinsen. Wir hingegen, in Uebereinstimmung mit unserem Prinzip für Recht und Billigkeit, gewährten sofort 4 Prozent Zinsen auf jährliche Zeitdepositen, 3 Prozent auf sechsmonatliche und 2 Prozent auf solche für drei Monate.

Dieser Unterschied in der Bezahlung der Zinsrate resultirte zu einem Gewinn für unsere Deponenten über das was sie sonstwo erhalten haben würden von \$10 auf jede für die einjährige Periode deponirten \$1000, \$15 für den Zeitraum von 6 Monaten und \$5 für 3 Monate; bei anderen Beträgen demselben Verhältniß entsprechend. Noch eins, statemalen Andere es zu ihrem Vortheile fanden, ihre Bankgeschäfte bei uns zu befragen, dürfte es da nicht auch für Sie vortheilhaft sein, die Ihrigen hier zu befragen? Sie würden sich keinen Augenblick besinnen, Ihre Groceries, Schnittwaaren oder Eisenwaaren (Qualität und Bedienung sind die gleichen) in einem anderen Laden als Ihrem gewöhnlichen Handelsplatz zu kaufen, wenn ähnliche Vergünstigungen geboten würden.

Kommt und besucht uns. Absolute Sicherheit, sowie reelle und zuvorkommende Bedienung garantiert.

Commercial State Bank GRAND ISLAND, NEBRASKA.

B. F. CLAYTON, Präsi. E. D. HAMILTON, Kassirer. C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

Großer öffentlicher Feuerweh-Carneval unter den Auspizien von Hoot & Ladder Co No. 1 und Ott's Hofe Co. No. 3 in der Harmony Halle am Sonntag, den 6. August.

High Dive sowie Ballon aufstieg mit Fallschirm-Ab sprung und für allerlei Vergnügungen für Jung und Alt ist bestens Sorge getragen.

Gute Musik.

Dieses Vergnügen ist keine Privat-affäre, sondern Jedermann ist freundlichst eingeladen, sich daran zu betheiligen.

PHIL. SANDERS.

Henry McAllister und Frau reisten Montag nach Portland.

Jacob Lorenzen drach letzten Freitag seinen Weizen und ergab derselbe 30 Bushels vom Aker.

Frau August Menck und Kinder kehrten von einer mehrtäglichen Besuchsreise nach Dunbar hierher zurück.

Holt Euer Faß- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Dick Bros. Quincey Lager.

Dr. A. Gosh von Wolbach's benutzte seine Ferien auch um die Portlander Ausstellung zu besuchen und machte sich Montag auf die Reise.

Wenn von allerwärts soviel Leute nach Portland zur Ausstellung gehen wie von hier, dann ist's dort viel zu viel überfüllt. Es ist aber nicht der Fall.

Whisky bei der Gallone, vom billigsten bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.

Von hier aus haben die folgenden Knaben sich an dem Korn-Konten betheiligt, welcher nächsten Januar in Lincoln, bei Gelegenheit der Kornausstellung und Versammlung des landwirtschaftlichen Vereins des Staates entschieden wird: R. D. Stel und C. F. Barth von Grand Island und Ben Williams von Wood River.

Dienstag Morgen kehrten Gus Sievers und Frau wieder von ihrer ausgehnten Reise nach dem Westen hierher zurück. Sie verließen Grand Island etwa am 15. Juni und waren folglich ungefähr vierzig Tage auf Reisen, in welcher Zeit sie viele interessante Gegenden besuchten und hatten sie eine genugsame Tour, während welcher sie auch viele Verwandte und Freund besuchten.

Im Hospital starb am Sonntag Morgen Robert Gamble, ein Viehzüchter von Wyoming, der letzte Woche durch einen Sturz mit einem Pferde schwere innerliche Verletzungen erhielt. Der Mann hatte fürchterliche Schmerzen auszuhalten. Er war gegen hundert Meilen von zuhause fort als ihm das Unglück passirte daß sein Pferd stürzte und traf ihm beim Sturz der Sattelknopf gegen den Leib. Es dauerte drei Tage lang, ehe man den Verwundeten fand und kam man Samstag Mittag hier mit ihm an, doch war keine Rettung mehr möglich. Seine Frau und zwei Kinder, sowie sein Schwiegervater waren bei ihm. Gamble war 42 Jahre alt. Montag Morgen wurden die Leberreste des Verstorbenen von der Familie wieder zurückgebracht nach Rust, Wyoming.

Am Sonntag machten J. T. Leonard und Frau einen Ausflug entlang des Platte Flusses und fanden sie unterhalb der B. & M. Eisenbahnbrücke, in einer Sandbank fast ganz vergraben, ein menschliches Skelett. Der Schädel wurde zuerst gefunden und brachten sie ihn nach der Stadt. Es wurde konstatiert, daß der Schädel der eines älteren Mannes sei und lag der Gedanke nahe, das Skelett sei dasjenige von Georg Niehammer, der vor vier oder fünf Jahren im Platte ertrank, doch gehen die Meinungen darin auseinander, namentlich wegen der Zähne in dem Schädel, wo die oberen Vorderzähne ganz fehlen, während unseres Wissens Niehammer noch ein gutes Gebiß hatte. Bemerkenswerth ist auch, daß sich an dem Schädel und anderen Knochen des gefundenen Gerippes Kaltreste befinden. Montag begab sich Dr. Leonard, Polizeichef Klügel und mehrere Andere nach dem Platte hinaus, um nähere Untersuchungen anzustellen und möglicherweise Reste von Kleidungsstücken oder andere Sachen zu finden, wonach Identifizierung möglich sei. Man grub alle Knochen aus und fand das Skelett vollständig bis auf die Unterarme und die Beine unterhalb der Knie, welche Theile fehlten. Von Kleiderresten oder anderen Sachen fand man nichts und deshalb kann nicht festgestellt werden, wessen Leberreste es sind. Dieselben wurden in einen Sack gesammelt und auf höherem Land begraben, wo keine Gefahr ist, daß sie wieder fortgenaschen werden können.

Dr. J. D. Martin ist von seiner Coloradoreise wieder zurückgekehrt.

Alle Zeitschriften und Bücher des In- und Auslandes in d. Exp. d. Bl.

Am Dienstag feierte Hr. Herman Hehne Sr. seinen 66ten Geburtstag.

Schöne Bilder gehören in jedes Haus. Ihr findet solche bei Sondermann & Co., ebenso eine große Auswahl von Bilderrahmen.

In Zukunft sollen von der Flaggenstange auf der City Hall regelmäßig die Wetter-signale gegeben werden und wird Eli Barnes dies befragen.

Benutzt die „Best Hack Line“ wenn Ihr eine erster Klasse Droschke benützen wollt. J. B. Windolph, Eigentümer, Andrew Anderson, Manager.

Maitland, Rod Springs sowie alle Sorten Weich- und Hartkohlen bei der Chicago Lumber Company.

Im Soldatenheim starb am Montag Abend Frau Amanda M. Bill in Folge hohen Alters. Die Ueberreste wurden zum Begräbniß nach Omaha gesandt.

Concert in Lion Grove Sonntag den 30. Juli. Musik von Becker's Orchester (6 Mann.) Abends 8 Uhr. Alle sind eingeladen. John Hann, Mgr.

Um einen guten Trunk in gemüthlicher Gesellschaft zu genießen, geht man nach Christ Ronnfeldt's Bierstube an Ost 2ter Straße. Auch giebt's da jederzeit guten Lunsch.

Am 8. August giebt's auf dem Eisland föhlich von der Stadt eine große Hochzeit, indem sich Fr. Maria Elisabeth Heisinger, Tochter von Felix Heisinger und Frau, und John E. Mant den Bund für's Leben schließen werden.

Verheiratet: Im Hause der Brauteltern, Fr. und Frau Solon Strom an West 10ter Str., Hr. McKee von Iowa mit Fr. Linnie Strawn. Kurz nach der Trauung reiste das neubaute Ehepaar ab nach Iowa, woselbst sie auf der Farm des Bräutigams ihr Heim aufschlagen werden.

Unser Herausgeber J. B. Windolph wollte am Mittwoch nach St. Paul, Dannebrog, Boelus, Loup City und anderen nördlich von hier liegenden Ortlichkeiten reisen, um dort den säumigen Abonnenten auf's Dach zu steigen, doch der in der vorhergehenden Nacht niedergegangene schwere Regen hatte das Bahnbett der D. R. & B. Bahn so ausgewaschen, daß überhaupt keine Züge nach dem Norden gingen und da änderte er kurz entschlossen seinen Reiseplan dahin ab, daß er statt nach Norden nach Süden seine Schritte richtete, um dort dieselbe Operation oder denselben Aderlaß vorzunehmen, welchen er zuerst in der mittlernächstlichen Zone verrichten wollte.

Jedesmal wenn ein schwerer Regen fällt, dann thut das nicht nur gut oder schaden—je nach Umständen—sondern es giebt Euch auch Gelegenheit, Euer Schuhleder und die Art und Weise wie Eure Schuhe zusammengesüßert sind, zu prüfen. Wir glauben, daß die von uns verkauften Schuhe Euch in irgendwelchem Wetter vorzügliche Dienste leisten. Unsere \$1.50 Pflugschuhe—dieselbe Sorte welche wir seit nahezu sechs Jahren geführt—sehen in einer sich fortwährend steigenden Nachfrage und führen unserem Laden unausgesetzt neue Kunden zu. Wenn Ihr noch kein Paar verluft habt, dann solltet Ihr das jetzt thun. Herter, der Ein-Preis-Kleiderhändler.

Das miserabelste Ballspiel das sich noch geleistet wurde, gab es am Sonntag und sämmtlich Zuschauer waren sehr enttäuscht, sodaß viele weg liefen, ehe das Spiel noch zu Ende war, indem sie überzeugt waren, das Spiel sei von etlichen der Spieler ausverkauft. Ob dem nun so war oder nicht, wollen wir dahingestellt sein lassen, aber verdient kann man's den Leuten nicht, denn es lag wirklich so aus. Das Spiel war einfach „Nicht“ und „Haltigen“: wann mit einem „Score“ von 7 zu 0! Montag ging's besser und gab es ein ziemlich annehmbares Spiel, was aber die Scharte nicht ausmerzen konnte, da natürlich alle die Sonntagsbesucher am Montag nicht da sind. Das Spiel gewann Grand Island mit 5 gegen 3. Es ist überhaupt merkwürdig, daß in der ganzen letzten Zeit unser Team jedes einzige Sonntagspiel verloren hat und jedes Montagspiel gewann und unserm Publikum gefüllt das längt nicht mehr. Wenn es ein gutes Spiel ist, so läßt man sich's noch gefallen, aber letzten Sonntag verloren Alle die Geduld und unsere Spieler haben nöthig, einmal etwas wirklich Gutes zu leisten, um sich wieder halbwegs zu rehabilitiren.

Für die nächsten dreizehn Wochen verschenkt der Lederman jede Woche an Denjenigen, der ihm im Laufe jeder einzelnen Woche die meisten Eier bringt, für „Cash“ oder „Trabe“, ein braudbares Gerath für die Hausfrau, nämlich einen schönen Blechernen Mehlbehälter schon lackirt, mit Siebeinrichtung hält 50 Pfund Mehl und wird gewöhnlich zu \$2.00 bis \$2.25 verkauft.

OLD TOM BENTON hergestellt in 1886. Zurückimportirt von Deutschland in 1901. Nur zum Verkauf bei CHRIST RONNFELDT, Grand Island, Nebraska.

Kauft Bauholz von der Chicago Lumber Co.

Frau Millisen und Tochter traten am Montag die Reise nach Portland an.

Charles Kloppenburg wurde letzte Woche von seiner Frau mit einem gefundenen Möbel beschenkt. Wir gratuliren nachträglich.

Um einen gemüthlichen Stat, Schafskopf oder Binocle zu machen, kommt nach Theodor Schaumann. Da giebt's auch guten Lunsch.

Fr. Emilie Menck gehörte auch zu Denjenigen, welche am Montag die Reise nach der Portland Ausstellung antraten. Auch Fr. Margarette Egge reiste mit.

Wo fehlt es Ihnen? Kopfschmerzen, übler Geruch, kein Appetit, Mangel an Energie, Schmerzen im Magen, Verstopfung? Hollister's Rocky Mountain Thee macht Sie gesund und hält Sie gesund. 35 Cents. W. B. Dingman.

Bezahlt Eure Zeitung jeht und holt Euch eine unserer Karten von Nebraska's und den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen, da sie sehr nützlich ist.

Herman Ridert, welcher vor etlichen Wochen in den hiesigen U. P. Yards ein Vie abgefahren wurde, mußte sich am Dienstag einer abermaligen Operation unterziehen, um etwas vom Knochen des zermalnten Gliedes zu entfernen. Im Uebrigen ist sein Befinden sehr befriedigend.

Richard Rieß, welcher letzten Freitag durch das Ausschlagen eines Pferdes schwer am Kopf verletzt wurde, befindet sich so wohl wie das unter den Umständen nur zu erwarten ist. Seine Befestigung macht stetige Fortschritte und in wenigen Tagen wird er wohl so weit wieder hergestellt sein, daß seiner Ueberführung vom Hospital nach seiner Eltern Haus nichts mehr im Wege steht.

Eine „Surprise Party“.

Eine angenehme „Surprise Party“ können Sie Ihrem Magen sowie Leber veranstalten, indem Sie eine Medizin einnehmen, welche deren Schmerzen und Unwohlsein erleichtert, nämlich: Dr. King's New Life Pills. Dieses ist die wunderbare Arznei: sie schafft sichere Verinerung und Heilung für Kopweh, Schwindelhaftigkeit und Verstopfung. 25c in Buchheit's Apotheke.

Zu verkaufen.

Krankheitshalber will ich mein 14-Zimmer Brick House mit Einrichtung verkaufen. Kleine Anzahlung und kleine Theilzahlungen. Raße beim B. & M. Bahnhof. Das Eigenthum ist schuldenfrei. Wegen näherer Auskunft wende man sich an 46. E. W. Esch, Red Cloud, Neb.

Alfred Lederman

Cash - Geschäft

Gegenüber dem Obernhaus.

Gier-Krieg

Gier-Krieg

Gier-Krieg

Für die nächsten dreizehn Wochen verschenkt der Lederman jede Woche an Denjenigen, der ihm im Laufe jeder einzelnen Woche die meisten Eier bringt, für „Cash“ oder „Trabe“, ein braudbares Gerath für die Hausfrau, nämlich einen schönen Blechernen Mehlbehälter schon lackirt, mit Siebeinrichtung hält 50 Pfund Mehl und wird gewöhnlich zu \$2.00 bis \$2.25 verkauft.

Blechernen Mehlbehälter

schon lackirt, mit Siebeinrichtung hält 50 Pfund Mehl und wird gewöhnlich zu \$2.00 bis \$2.25 verkauft.

Eisenwaaren & Groceries

934 Binder 934 934 Twine 934

3t billiger in Lederman's Cash Store als irgend anderswo im Dorf.